

diese Einrichtung die Schleusenkammer. Die Ufer in der Schleuse sind gemauert. An einigen Stellen sehen wir Ringe an der Mauer und am Ufer starke, kurze Pfähle. Eine Treppe führt zum Wasser hinunter. Am Ufer steht ein Häuschen, darin halten sich der Schleusenmeister und einige Arbeiter auf.

2. Wie der Kahn durchgeschleust wird.

a) Wie der Kahn in die Schleuse hineinkommt.

Ein Kahn steht im Kanal, er soll zur Spree durchgeschleust werden. Im Kanal steht das Wasser niedriger als in der Spree. Zwei Arbeiter drehen zwei gezähnte Stangen hoch. Dann öffnen sich zugleich zwei Schiebetüren am Tore. Dadurch fließt ein Teil des Wassers aus der Schleusenkammer von untenher in den Kanal hinein. Dann drehen die Arbeiter an einer andern Kurbel. Nun öffnet sich das Tor in der Mitte, und die beiden Flügel bewegen sich langsam bis an die Uferwand. Das Wasser aus der Schleusenkammer fließt so lange in den Kanal hinein, bis die beiden Wasserspiegel gleich hoch sind. Der Kahn fährt nun in die Schleuse hinein. Hinter ihm wird das Tor wieder geschlossen.

b) Wie der Kahn in die Spree hineinfährt.

In der Spree steht das Wasser höher als in der Schleuse. Die Arbeiter gehen nun zu dem andern Tor und öffnen es langsam. Das Wasser aus der Spree strömt in die Schleusenkammer und steht endlich mit dem Wasser in der Schleuse gleich hoch. — Unterdessen nimmt der Schleusenmeister das Schleusengeld ein. Der Kahn steigt höher und verläßt dann die Schleuse. Das Tor wird wieder geschlossen, und nun kann ein anderer Kahn an die Reihe kommen.

In der Badeanstalt.

Oskar und Emil gehen baden. In einem Bündel haben sie Seife, Handtuch, Waschlappen und Badehose. Am Eingang zur Badeanstalt zeigen sie ihre Badekarte vor. (Freikarte von der Schule.) In einer

